

Interpellation

von Rolf André Siegenthaler (SVP)
und Cornelia Schaub (SVP)

Seit der Schliessung der Bäckeranlage ist in Zürich Oberstrass in unmittelbarer Nähe des Kirchgemeindehauses und des Kindergartens eine neue Drogenszene entstanden. Auf der Stolzewiese und dem angrenzenden Kinderspielplatz bildet sich unter der Woche nach Sonnenuntergang und am Sonntag jeweils morgens ein florierender Drogenumschlagplatz.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Was denkt der Stadtrat über die geschilderten Zustände?
2. Wie beurteilt der Stadtrat die unmittelbare Nähe von Kinderspielplatz, Kindergarten sowie Kirchgemeindehaus?
3. Was gedenkt der Stadtrat zur Beendigung des Drogenhandels in Oberstrass zu unternehmen?
4. Wo findet der Drogenumschlag in Oberstrass sonst noch statt?
5. Wie beurteilt der Stadtrat die Benutzung der Tramlinie Nr. 9 und des "Rigibähnli" zum Zweck des Drogenumschlags?
6. Welche Nationalitäten kontrollieren den Drogenumschlag in Oberstrass?
7. Beim Drogenumschlag und -konsum entsteht jeweils erheblicher Abfall, der überall herumliegt. Offensichtlich wird dieser aber regelmässig aufgeräumt. Wie oft wird die Stolzeanlage gereinigt?
8. Wieviel Personal wird für die Reinigung eingesetzt?
9. Wieviel kostet die Reinigung der Stolzeanlage jährlich?
10. Von diversen Personen, die in der Umgebung des Drogenumschlagplatzes wohnen und / oder arbeiten wurde ausgesagt, sie hätten sich bei der Polizei beschwert. Weshalb hat die Polizei bisher nichts unternommen?
11. Im Frühjahr 2001 nahm der Stadtrat ein Postulat der SVP entgegen, das ihn verpflichtet, Drogenszenen zu räumen. Trifft dies nach Meinung des Stadtrates auf den hier geschilderten Fall nicht zu? Wenn nein, warum nicht; wenn ja, wie soll vorgegangen werden?

Siegenthaler
C. Schaub